

# THE MURDEROUS MISTAKE

## ELECTRONIC WAVE ROCK

### Pressestimmen (1)

**Necroweb 01.11.2009 von Herzblut**

<http://www.necroweb.de>

"Manifest" ist das mittlerweile vierte Album der siebenköpfigen Band aus dem oberschwäbischen Bad Waldsee. Gegründet 1993 hat sich The Murderous Mistake mittlerweile zu dem entwickelt, was sie heute sind: eine Electro-Wave-Formation, die auch vor dem Gebrauch von E-Gitarren nicht zurückschreckt. Musikalisch und textlich irgendwo zwischen Rammstein, Umbra et Imago und Unheilig gelegen, machen The Murderous Mistake trotzdem ihr eigenes Ding und lassen sich auch mit diesem Album wieder einmal in keine Schublade stecken. Die Texte auf „Manifest“ sind sowohl auf Deutsch, als auch auf Englisch verfasst, sodass dem aufmerksamen Hörer genug Abwechslung geboten wird. Charakteristisch für den Stil der Band ist die Stimme von Sänger Heiko Münster, welche ihre ganz eigene Faszination auf den Hörer ausübt. So klingt er beispielsweise im Song "Herzblut" kälter und unnahbarer als bei den restlichen Liedern des Albums. Die Instrumentierung der 15 Songs auf dem Album bleibt durchgehend gleich, neben Gitarre, Bass und Schlagzeug ist natürlich, bei einer Electro-Wave-Band unvermeidlich, der Computer immer mit im Spiel. Der Opener "Totentanz" eröffnet die CD schaurig-schön, wobei Sänger Heiko Münster seinen Text eindrucksvoll rezitiert, beinahe zelebriert. Obwohl nur von elektronischen Elementen begleitet, oder vielleicht auch gerade deshalb, klingt der Song wuchtig und präsent. Der Titeltrack "Manifest" kommt sehr industriell angehaucht daher. Sowohl die hier sehr aggressiv wirkende Stimme wie auch die Instrumentierung machen den Song zu einem Kracher auf der Tanzfläche jeder Gothic-Veranstaltung. "December" zeichnet sich vor allem durch die begleitende Frauenstimme im Refrain aus, welche den Song auf jeden Fall abrundet und ihn zu dem macht, was er ist: ein aussagekräftiger Anspieltipp. Allen, denen es etwas deftiger gefällt, möchte ich "Kaltes Licht" empfehlen: ein Song über ein einsames Leben im kalten Neonlicht, abseits von Sonne und Menschen. Abschließend lässt sich sagen, dass das Album von den Fans von The Murderous Mistake sicherlich aufs Herzlichste begrüßt wurde. Ich kannte The Murderous Mistake vor dieser Review jedoch gar nicht, das Reinhören hat sich allerdings gelohnt, auch wenn ich sie mit Sicherheit nicht in die Riege meiner Lieblingsbands aufnehmen werde. Aber bekanntlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, die Band hat allerdings das Zeug dazu. Ein Verfolgen der kommenden Veröffentlichungen dieser Band wird sicherlich kein Fehler sein.

**Vampire-Society 26.11.2009 von Chaya**

<http://www.vampire-society.de>

Seit dem 01.11.2009 gibt es ein neues Album einer deutschen Band zu kaufen, die bereits seit 16 Jahren einen die Stile Elektro, Dark, Wave und Synthie sicher miteinander vereinbart.

The Murderous Mistake aus Baden-Württemberg bleiben auf ihrem neuen Album "Manifest" ihrem Stil treu, bieten aber mit den Songs, auf deutsch und englisch, einige neue wegweisende Perspektiven, die auch in der Szene gut ankommen. So war die Band in den letzten Monaten nicht ohne Grund auf vielen Magazin-Samplern wie Dark Spy, Orkus und Sonic Seducer vertreten. (...)

Uns persönlich ist TMM eine gute Ergänzung einer dunklen Musiksammlung, da sie sehr abwechslungsreiche Musik machen (...)

# THE MURDEROUS MISTAKE

ELECTRONIC WAVE ROCK

## Pressestimmen (2)

**Poponaut Januar 2010**

<http://www.poponaut.de>

Mit dem aktuellen Album Manifest gelingt es TMM wieder einmal, auf einem Album alle musikalischen Register zu ziehen. Von der nachdenklich stimmenden Ballade "Gedankenspiel" bis hin zum hämmernden Tanzhit "Totentanz" - die Baden Württemberger lassen sich auf keinen fixen Musikstil festlegen. Ganz gemäß dem Motto: "Wir können alles - außer hochdeutsch..."

**Asmodis für Vampire Voices 15.11.2009**

<http://vampire-voices.forumieren.de>

Vor Kurzem brachte mir der Postbote, zu meiner größten Überraschung und Freude, eine CD! Keine Geringere als MANIFEST von THE MURDEROUS MISTAKE (TMM) Vorbelastet, wenn ich das mal so sagen darf, von den Alben ACCES DENIED und UNDEFINED waren meine Erwartungen an den neuen Silberling von TMM sehr hoch. Bereits das Cover von MANIFEST gefiel mir. Schlicht, in dunklen Farben gehalten, aber stilvoll. Wenn man sich mit den Texten vertraut macht, ist das Cover ein Sinnbild für die vielen dunklen Gefühle, die in einem Jedem sind. Inhaltlich befasst sich MANIFEST mit, wie schon erwähnt, den dunklen Gefühlen im Leben, Trauer, Wut, Verzweiflung, Liebeskummer, vorsichtige Hoffnung und vieles mehr. Von den Texten her, haben THE MURDEROUS MISTAKE für mein Dafürhalten auf alle Fälle den Titel GOTHICBAND mehr als nur verdient. Die Gefühle, die hier angesprochen werden, haben eine breite Spannweite, sie gehen von Liebe, über Verzweiflung, bis zu dem Zeitpunkt, an welchem man das ganze Leben Revue passieren lässt, wenn man weiß, dass man nicht mehr lange lebt (December). Sehr gefühlvolle Texte, die unter die Haut gehen. Betrachten wir uns die Musik. Es wäre zu einfach zu sagen, dass TMM mit MANIFEST wie eine Mischung aus Blutengel und Terminal Choice wirken, nein, TMM hat da zwar gewisse Ähnlichkeiten, doch legen TMM durch die Kombination von den einzelnen Instrumenten und dem Gesang (Hammergeil) einen Stil hin, den man getrost Gothicrock & -pop nennen darf. Die ganze Scheibe ist gänzlich gelungen, sehr guter Gothrock und mit dem song GEDANKENSPIEL eine wirklich gute Ballade (ich sehe jetzt schon die Feuerzeuge bei den Konzerten). Die gute Entwicklung von TMM, welche man ja schon in vorhergehenden Alben hören konnte, ist nicht stehen geblieben, sondern ist gereift, Manifest ist durchaus als ein sehr gutes Gesellenstück zu sehen (ich freu mich jetzt schon auf das Meisterstück), da ich bei TMM auf jeden Fall noch Potential sehe!

Meine Top-3 von MANIFEST: Herzblut - ein song, welcher derzeit voll und ganz meine Situation widerspiegelt  
December - die Gedanken eines Sterbenden, sehr gut vertont, gefühlvoll geschrieben  
Totentanz - der absolute Clubknaller  
Fazit: TMM hat mit MANIFEST einen Silberling auf den Markt gebracht, welcher in keiner Musiksammlung fehlen darf. Eine Gothicrockscheibe allererster Sahne! Mehr davon, mich tief vor TMM verneige!

# THE MURDEROUS MISTAKE

## ELECTRONIC WAVE ROCK

### Pressestimmen (3)

#### Radio-Meanvariation 28.03.10 von Moby

<http://www.radio-meanvariation.de>

Für den 27. März 2010 hatten The Murderous Mistake zu einem Promotion Gig geladen. Die Band heizte gleich zu Beginn mit dem Song December vom aktuellen Album Manifest ein. Wenn TMM auf der Bühne stehen, merkt man direkt, dass sie Freude und Spaß an ihrer Musik haben und der Funke springt sofort auf das Publikum über. Die Band spielte sich mit einem regelrechten best of über Totentanz bis hin zu Manifest durch den Abend. Natürlich durften Stücke wie Extrem, Fly Into The Light oder auch Vampires' Cry nicht fehlen. Dass die Band nicht stundenlang auf der Bühne stand, tat der Freude keinen Abbruch, denn danach ging die Party weiter. Durch den engagierten DJ konnten sich The Murderous Mistake mit unter das Volk mischen, so dass genug Zeit für Gespräche und das ein oder andere Bierchen waren. Der Weg nach Bad Waldsee hat sich auf jeden Fall gelohnt und wer die Möglichkeit hat The Murderous Mistake mal live zu sehen, sollte sie auf jeden Fall wahrnehmen!

Aktuelle Termine gibt's unter [www.the-murderouse-mistake.de](http://www.the-murderouse-mistake.de) oder auf deren myspace Seite.

Uns wurde ein live-Mitschnitt versprochen, den wir Euch dann hier auf radio mean variation präsentieren werden. Schaut also immer wieder mal rein, um ihn nicht zu verpassen!

Ein ganz dickes Dankeschön an dieser Stelle für die Einladung und einen tollen Abend!

#### Rough-Radio vom 29.03.10

<http://www.rough-radio.de>

Bad Waldsee im schönen Oberschwaben ist nicht nur der Standort eines bekannten Caravan- und Wohnmobilherstellers, sondern auch die Heimat der Band „The Murderous Mistake“ Letztere luden am 27. März 2010 zu einer Party in ihrem Proberaum ein. Der ist malerisch direkt am See gelegen. Eine herrliche Atmosphäre, denn der Raum selbst ist ein alter Gewölbekeller. Als Highlight gaben sich TMM höchstpersönlich die Ehre und spielten zum Tanze auf. TMM legten um kurz nach 22:00 Uhr mit dem Opener „December“ gleich ordentlich los. Der Sound war klar, deutlich und druckvoll; die Lightshow toll auf die Songs abgestimmt. Von Anfang an merkte man sofort die besondere Magie und Atmosphäre, die zwischen dieser Ausnahme-Band und dem Publikum lagen. TMM spielten mit sichtbarem Spaß bei ihrem Gig einen schönen Querschnitt ihres musikalischen Schaffens. Natürlich durften Highlights wie „Totentanz“, „Vampires Cry“ und last but not least „Manifest“ nicht fehlen. Auch wenn der Bassist nach dem regulären Set die Bühne bereits verlassen hatte, musste er und der Rest der Band sich geschlagen geben und noch eine kleine Zugabe zum Besten geben. Abgerundet wurde der Abend durch das Set von DJ Bandit – DJ Bandit war bereits in den 90ern durch die Kult-Discothek „La Grange“ in Babenhausen weit über die Grenzen für seine legendären 80er-Parties bekannt. Um so mehr freute ich mich, dass ich ihn nach langer Zeit wieder treffen konnte. Man fühlte sich – zumindest in musikalischer Richtung – in frühere Zeiten zurückversetzt. Abschließend nochmals ein ganz ganz dickes Dankeschön an Heiko und seine Jungs für die Einladung und diesen rundum gelungenen Abend. Fazit: „The Murderous Mistake“ MUSS man live gesehen haben! Von den Live-Qualitäten dieser Band können sich manche Szenegrößen eine dicke Scheibe abschneiden. Mehr davon! Einen Live-Mitschnitt dieses phänomenalen Gigs wird's in Bälde hier auf Rough-Radio geben.

# THE MURDEROUS MISTAKE

## ELECTRONIC WAVE ROCK

### Pressestimmen (4)

**Schwäbische Zeitung Ausgabe Bad Waldsee / Aulendorf vom 07.01.2011**

<http://www.schwaebische.de>

**Rockig: Gothic-Band zeigt das Beste aus 18 Jahren**

**„The Murderous Mistake“ veröffentlicht ein Best-Of-Album – SZ verlost heute zehn CDs**

Von Theresa Boos

Bad Waldsee 70 Euro – so viel kostet ein Album der Waldseer Band „The Murderous Mistake“ auf einer US-amerikanischen Internetplattform. Deutscher Rock hat Hochkonjunktur bei den Amerikanern. Rammstein füllt ganze Stadien, importierte CDs von „The Murderous Mistake“ aus Bad Waldsee erzielen Toppreise. „The Murderous Mistake“ oder kurz „TMM“ haben sich einen Namen gemacht in der Gothicszene und das – das obige Beispiel zeigt es – nicht nur national. TMM spielen Rock mit hartem Gitarrensound und einer großen Portion Electro. Irgendwo zwischen Rammstein und Unheilig sieht Sänger Heiko Münster die Musik von TMM. Münster gründete die Band zusammen mit Gitarrist Dominik Bollivo und Backgroundsängerin Silvia Münster vor mittlerweile 18 Jahren im Jahr 1993. Heute zählt die Band sechs Mitglieder und hat vier Alben veröffentlicht – genug Material für eine Best-Of-Platte.

Wendepunkt im Jahr 2006

Seit der Gründung ging es für TMM stetig aufwärts, sagt Heiko Münster. Begonnen hat alles in einem Keller, jetzt fahren sie bis nach Leipzig, um aufzutreten. Als Wendepunkt sieht Sänger Münster das Jahr 2006. Das letzte Album lag schon fünf Jahre zurück, und die Band fragte sich, was sie noch alles erreichen könnte. 2007 veröffentlichten sie dann ihr drittes Album „Undefined“, das sie das erste Mal mit einer großen Promotour verbanden. Nur zwei Jahre später kam Album Nummer vier, dessen Debütsingle „Totentanz“ ganze 250 000-mal gepresst wurde. Und nun also ein Album mit dem Besten aus den letzten 18 Jahren.

Über die Jahre seien sie sich treu geblieben. Davon sind die Musiker überzeugt. Nachzuhören ist das auf ihrem Best-Of-Album. Für die neue Platte konnten „The Murderous Mistake“ aus 54 Songs, die auf vier verschiedenen Alben veröffentlicht worden sind, auswählen. Die 15 besten Songs haben es jetzt auf die CD geschafft – laut Gitarrist Dominik Bollivo die Lieblinge des Publikums. Besonderes Schmankerl sind die zwei Songs „Last Days“ und „Golden Age“, die aus dem ersten Album stammen und für die neue CD noch mal komplett neu aufgenommen wurden.

Traute Einigkeit über die musikalische Richtung herrsche bei der Band nie. „Wir sind ständig im musikalischen Disput“, sagt der Techniker von TMM Peter Torresin. Jeder verkörpere eine andere Musikrichtung. Einer liebt Metal, der nächste kämpft für House. Der Sieger des kleinen Musikrichtungskampfes ist immer ein anderer, deshalb hört sich bei TMM auch kein Song wie der andere an. Balladen finden auf der Best-Of-Platte genauso ihren Platz wie düstere Electro-Beats. „Wir machen keinen Krach“, sagen die Musiker. Ihre Musik zeichne sich durch „schöne Melodien“ und „Texte, die sich nicht nur reimen“, sondern auch einen Sinn ergeben, aus.

Das Best-Of-Album soll ein Querschnitt der Musik von TMM sein. Ein Dankeschön an die Fans. Denen wollen die Musiker von TMM auch noch weiter erhalten bleiben. Die Frage, ob ihr Best-Of-Album ein Abschiedsalbum sei, wird mit einem energischen und einstimmigen „Nein“ beantwortet. 2011 wollen es „The Murderous Mistake“, von der Veröffentlichung ihres Albums einmal abgesehen, eher ruhig angehen lassen. Das Jahr soll zur musikalischen Selbstfindung dienen, sagt Sänger Heiko Münster. Die Band will sich sammeln. Diese Zeit können die Fans mit dem Best-Of-Album überbrücken. Ab dem 6. Januar ist es auf Internetplattformen wie amazon.de zu erwerben. Dort kann es auch jetzt schon vorbestellt werden. Wer sich durch die früheren Alben von TMM hören will, kann die CDs der Band außerdem in der Stadtbücherei Bad Waldsee ausleihen.

# THE MURDEROUS MISTAKE

## ELECTRONICWAVEROCK

### Pressestimmen (5)

**Wochenblatt Ausgabe Ravensburg vom 27.01.2011**

**<http://www.wochenblatt-online.de/artikel.php?id=1102521&>**

***Die Gothic-Band "The Murderous Mistake" aus Bad Waldsee rockt seit 18 Jahren. Da ist die Zeit reif für ein "Best of"-Album.***

Von Thomas Kapitel

Die CD ist jetzt ganz frisch erschienen: Ein Querschnitt aus 55 Songs, die "TMM" seit den frühen Neunzigern auf fünf CDs und auf die Bühne gebracht haben - und ins Internet: Online haben die Bad Waldseer eine große Fangemeinde. Meist in den USA, wo seit "Rammstein" deutschsprachiger Goth-Metal "in" ist und "TMM"-CDs für bis zu 70 Euro gehandelt werden. Die große Karriere im Rock-Business haben sich "TMM" abgeschminkt, 2008 sogar ihrem Label gekündigt. Mit Produzenten wollten sie sich nicht mehr herumstreiten, lieber "in Freiheit" ihre Musik machen.

Seit 20 Jahren proben "TMM" im gleichen Raum, einem 80-Quadratmeter-Keller (das passt). "Wir sind Kinder der 80er Jahre ", sagt Sänger Heiko Münster. "The Cure" und "Depeche Mode" liegen ihnen näher als "Black Sabbath". Die Songtexte, zunehmend in deutscher Sprache, handeln von Schönem und Hässlichem, Liebe und Tod und Alltäglichem: "Also nicht alles ganz so düster", lacht Heiko Münster

Kein Abschieds-Album

"The Best of 1993 - 2011" ist kein Abschieds-Album: "The Murderous Mistake" sind auch im 19. Jahr produktiv, rocken im April im "Rock & Metal House" Oberessendorf und im Juni beim Gothic-Treffen in Leipzig.

Genaue Termine, Songs, Videos und vor allem die neue CD gibt es über die Band-Homepage [www.the-murderous-mistake.de](http://www.the-murderous-mistake.de).